

Schwerpunkt der Seite: Wiederholen und Üben

1 Diese Begriffe kann ich erklären!

- a) **Niljahr:** Im alten Ägypten wurde der zeitliche Ablauf des Jahres vom Nil bestimmt. Ein Niljahr hatte drei Jahreszeiten: Überschwemmungszeit, Aussaatzeit, Erntezeit. Es hatte 365 Tage und war in 12 Monate zu je 30 Tagen plus fünf Zusatztage eingeteilt.
- b) **Hochkultur:** siehe Lexikonartikel auf S. 54
- c) **Hieroglyphen:** siehe Lexikonartikel auf S. 54
- d) **Pharao:** So nannten die Ägypter ihren Herrscher. Das Wort heißt wörtlich „großes Haus“ und meinte ursprünglich nur den Palast.
- e) **Hierarchie:** siehe Lexikonartikel auf S. 58
- f) **Pyramide:** Königsgrab

3 Die Daten auf dem Zeitstrahl kann ich erklären!

- a) **um 5000 v. Chr.:** Nomaden lassen sich im Niltal nieder.
- b) **um 3000 v. Chr.:** Die Ägypter entwickeln eine eigene Schrift.
- c) **um 2500 v. Chr.:** Die Pyramiden von Gise werden gebaut.

4 Diese Fragen kann ich beantworten!

- a) Die Bauern benötigten in der trockenen Umgebung Wasser, um ernten zu können. Dieses Wasser bot der Nil mit seinem jährlichen Hochwasser. Die Ägypter sammelten das Nilwasser in Vorratsbecken und brachten es über Kanäle mit Schöpfwerken zu den Feldern.
- b) Um eine gute Ernte zu erhalten, mussten die Menschen eng zusammenarbeiten. So bildeten sich unter der Herrschaft der Pharaonen viele Spezialisten für unterschiedliche Tätigkeiten heraus, die den Bauern Anweisungen geben konnten. Auf diese Weise entstand im Laufe der Zeit ein Staat mit verschiedenen Berufsgruppen.
- c) Wenn der Stern Sirius zum ersten Mal in der Morgendämmerung am Horizont auftauchte, begann das Wasser des Nils über die Ufer zu treten. Dieser Tag war für die Ägypter der Beginn eines neuen Niljahres.
- d) Um die vielen unterschiedlichen Tätigkeiten zu organisieren, um den Überblick über Abgaben und Vorräte zu behalten, aber auch um die Anweisungen des Pharaos und seiner Beamten umsetzen zu können, musste man sich Aufzeichnungen und Notizen machen können. Und so entstand in Ägypten um 3000 v. Chr. eine Schrift aus Bildern und Symbolen.
- e) der Pharao
- f) An der Spitze der hierarchisch organisierten Gesellschaft Ägyptens stand der Pharao. Als Gottkönig bot er dem Volk seinen Schutz. Im Gegenzug war es ihm absoluten Gehorsam schuldig. Aus der Allmacht des Pharaos leiteten die Hofbeamten, Schreiber und Priester als Beauftragte des Pharaos ihre anteilige Macht gegenüber den übrigen Bevölkerungsteilen (unten) ab.
- g) Ein französischer Architekt hat im Jahr 2007 eine neue Theorie zum Bau der Grabanlagen für die Pharaonen vorgelegt. Demnach müssen die altägyptischen Bauherren zunächst eine Außenrampe für die ersten 43 Meter der Pyramide errichtet haben. Die weiteren 103 Meter nach oben wurden dann durch eine innere Rampe ermöglicht, die wie ein Korkenzieher angeordnet war.

- h) Neben dem geistigen Erbe sind hier vor allem die großen Kunstwerke (Tempel- und Grabmalereien, Mumien sarcophagi, Statuen) und Bauwerke (Pyramiden, Tempelanlagen, Herrscherpaläste) zu nennen.

5 Zu diesen Fragen habe ich eine Meinung und kann sie begründen!

- a) Ja, denn es verfügte über alle wesentlichen Merkmale einer Hochkultur wie z. B. eine Schrift, eine Religion, Städte, eine festgelegte Ordnung sowie besonders herausragende Leistungen in Kunst und Architektur.
- b) Aus heutiger Sicht (die die S+S sicherlich einnehmen werden) ist festzuhalten, dass in jeder streng hierarchisch gegliederten Gesellschaftsordnung soziale Ungleichheit institutionalisiert wird. Aus historischer Sicht ist gleichwohl anzumerken, dass es gerade diese festgelegte Ordnung mit ihrer klaren Zuweisung von Rechten, Pflichten und Aufgaben war, die dem Alten Ägypten einen so hohen Entwicklungsstand ermöglichte.
- c) individuelle Schülerlösung

Lösung der Aufgabe 1 (I-II)

individuelle Schülerlösung